

Gemeindehausplatz 1
Postfach
6048 Horw
www.horw.ch

An die Mitglieder
des Einwohnerrates
der Gemeinde Horw

Kontakt Oskar Mathis
Telefon 041 349 12 30
E-Mail oskar.mathis@horw.ch

27. September 2018 52016-71

Schriftliche Beantwortung Interpellation Nr. 2018-685 von Andrea Hoher, CVP, und Mitunterzeichnenden: "Polit-Talk" im Schulhaus Zentrum

Sehr geehrter Herr Einwohnerratspräsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 29. Juni 2018 ist von Andrea Hoher, CVP, und Mitunterzeichnenden folgende Interpellation eingereicht worden:

"Das Jahresprojekt des Schulhauses Zentrum im Schuljahr 2017/2018 hatte das Motto «Horwer Jugend: interessiert und engagiert». Als Abschluss fanden Ende Mai 2018 drei Projektstage statt. Am 29. Mai 2018, dem letzten der Projektstage, wurde der "Polit-Talk" im Schulhaus Zentrum durchgeführt. An diesem Abend konnten die Vertreter der verschiedenen Parteien mit den Schülerinnen und Schülern über Themen diskutieren, welche die Jugendlichen in Horw beschäftigen.

Meine Fragen:

1. Welche Schlüsse zieht der Gemeinderat aus diesem Anlass?
2. Sind dem Gemeinderat die Wünsche und Forderungen der Jugendlichen bekannt?
3. Welche Anliegen der Jugendlichen können realisiert werden?
4. Plant der Gemeinderat einen weiterführenden Austausch mit den Schülern des Schulhauses Zentrum?
5. Könnte sich der Gemeinderat vorstellen, dass ein ähnlicher Austausch auch mit anderen Schulhäusern stattfindet?

Besten Dank für die Beantwortung meiner Fragen"

Zu den Fragen nehmen wir wie folgt Stellung:

Zu 1. Welche Schlüsse zieht der Gemeinderat aus diesem Anlass?

Das erwähnte Jahresprojekt wurde durch eine Projektgruppe, bestehend aus Sekundarschule und Jugendanimation Horw, umgesetzt.

64 Schülerinnen und Schüler haben den Evaluationsbogen zum Jahresprojekt beantwortet. 80 % beantworteten die Frage, ob sie mit einer Politikerin oder einem Politiker Kontakt hatten, mit «ja» und 75 % fanden dies positiv. 69 % gaben an, Neues über die Politik gelernt zu haben, 75 % waren der Meinung, dass sie sich beteiligen und ihre Meinung äussern konnten («ja» u. «eher ja»).

Jugendliche erhielten in den Klassen die Möglichkeit, mit den Politikerinnen und Politikern persönlich zu sprechen und ihre Anliegen einzubringen. Diese wurden angehört und nach Bedarf und Möglichkeit liegt es in der Verantwortung der beteiligten Politiker/-innen, diese Anliegen politisch aufzunehmen.

Im Rahmen der anderen Teilprojekte des Jahresprojektes konnten sich die Jugendlichen auf den Partizipationsstufen 'Mitwirkung' bis 'Selbstbestimmung' beteiligen. Aus ihren Anliegen sind konkrete Projekte entstanden, bei denen sie selbständig Lösungen entwickeln, verhandeln und Ideen umsetzen.

Die Jugendanimation ist schon seit mehreren Jahren Themenhalterin für das Thema «Jugend und Politik» und dazu hat verschiedene Anlässe durchgeführt: Politisches Speeddating 2012, Vorstoss-Werkstatt 2013, Tatort Politik 2016 und nun das Jahresprojekt zusammen mit der Oberstufe «Horwer Jugend: interessiert und engagiert» mit mehreren Teilprojekten.

Auf der Basis des Jugendleitbildes wurden damit folgende übergeordnete Zielsetzungen angestrebt:

- Die Schwelle zur Politik wird durch verschiedene Anlässe, an denen ein Austausch und ein Kennenlernen von Jugendlichen/jungen Erwachsenen und Politiker/-innen stattfinden kann, gesenkt.
- Jugendliche/junge Erwachsene sind über die Gemeindepolitik informiert.
- Es existieren Möglichkeiten, dass Jugendliche/junge Erwachsene ihre Anliegen in die Horwer Politik einbringen können.

Im Weiteren gibt es seit mehreren Jahren die E-Mail-Adresse jugendpolitik@horw.ch, mit welcher sich Jugendliche direkt an den aktuellen Einwohnerratspräsidenten wenden können.

Im vergangenen Jahr haben zwei junge Horwerinnen die Webseite www.easyhorw.ch erstellt, mit welcher sie jugendnah über die Horwer Politik informieren wollen.

Zu 2. Sind dem Gemeinderat die Wünsche und Forderungen der Jugendlichen bekannt?

Als erstes Teilprojekt wurde im vergangenen Schuljahr eine Comic-Ausstellung realisiert. Jugendliche zeichnen Comics mit einem Anliegen an Schule, Freizeit und Gemeinde, anschliessend gewichteten die Jugendlichen diese Anliegen. Folgende Anliegen wurden am meisten gewichtet (Anzahl Stimmen in Klammern):

- Essen in der Pause (über 200)
- Platz für Bewegung/Sport/Action (Trampolinhalle, Midnight Sports/Playday etc.) (97)
- Tag der Nationen (48)
- Keine Hausaufgaben (40)
- Keine Frühstunde (39)
- Weihnachtsdeko in der Schule (38)
- Mehr Grünflächen / Platz im öffentlichen Raum (27)

- Farbe im Schulhaus (26)
- Platz/Ort für Kultur/Spiel/Spass (Konzert, Kino, Casino) (22)
- Platz/Ort um sich zu treffen (Jugendcafé, überdachte Sitzgelegenheiten, etc.) (20)
- Gegen Homophobie und Mobbing (15)
- Garderobenproblem lösen (14)
- Einfache/günstige Mobilität (12)
- Orte für Kultus/Religion (11)
- Platz/Ort für Kreativität (Graffiti-Wall) (8)
- Politische Mitentscheidung (8).

Der Schülerinnen- und Schülerrat hat anschliessend diese Anliegen diskutiert. Daraus konnte der Schülerinnen- und Schülerrat drei Themen auswählen, welche durch Arbeitsgruppen bearbeitet werden. (siehe Beantwortung Frage 3).

Die Information des Gemeinderates zu aktuellen Jugendanliegen wird über die Jugendanimation sichergestellt. Die Jugendanimation nimmt Anliegen der Jugendlichen in der Gemeinde auf und bearbeitet diese gemeinsam mit ihnen. Bei Bedarf gelangt die Jugendanimation mit einem B+A an den Gemeinderat.

Im Rahmen des Projekts «Polit-Talk» wurde unter anderem in den Gesprächen in den Klassen das Thema «Zugang zu Sportplätzen» diskutiert. Aufgrund dessen wurde von Mario Schenkel und Mitunterzeichnenden die Interpellation Nr. 2018-684 eingereicht, die aktuell beantwortet wird.

Zu 3. Welche Anliegen der Jugendlichen können realisiert werden?

Folgende Arbeitsgruppen wurden im Rahmen des Jahresprojektes gebildet: AG gegen Homophobie und Mobbing, AG Hausaufgaben, AG Essen in der Pause, AG Frühlingsball. Die Themen wurden und werden innerhalb dieser AG zusammen mit der Jugendanimation und der Sekundarschule bearbeitet, Lösungen gesucht und umgesetzt.

Die Jugendanimation nimmt diejenigen Anliegen des Jahresprojekts auf, die in ihrem Betrieb umgesetzt werden können und setzt diese mit Jugendlichen um. Parallel zum Jahresprojekt wurde ausserdem gemeinsam mit jungen Horwerinnen und Horwern und in Zusammenarbeit mit andern Jugendarbeitsstellen die Graffiti-Wall «Hall of Fame Freigleis» realisiert. Dies entspricht ebenfalls einem von Jugendlichen geäusserten Bedürfnis.

Aktuell ist es schwierig, Anliegen der Jugendlichen, die den öffentlichen Raum betreffen, konkret aufzunehmen und umzusetzen bzw. in Planungen einzubringen.

Zu 4. Plant der Gemeinderat einen weiterführenden Austausch mit den Schülern des Schulhauses Zentrum?

Aktuell ist kein weiterführender Austausch geplant. Die Jugendanimation ist jedoch nach wie vor Themenhalterin im Bereich «Jugend und Politik». Der Gemeinderat steht einer zukünftigen Teilnahme bei Projekten in einem ähnlichen Rahmen offen gegenüber und ist gerne bereit mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen.

Zu 5. Könnte sich der Gemeinderat vorstellen, dass ein ähnlicher Austausch auch mit anderen Schulhäusern stattfindet?

Im Rahmen der Strategie "Offene Arbeit mit Kindern" startet im September die Erarbeitung von Grundlagen (Leitbild, Konzept) im Bereich Kinder- und Jugendförderung. Diese werden dem Einwohnerrat spätestens Ende 2019 in einem B+A zur Diskussion vorgelegt.

Erachtet der Einwohnerrat es als wünschenswert, dass neben der Jugendförderung die Kinderförderung in der Gemeinde Horw umfassend angegangen und die Partizipation von Kindern ebenfalls langfristig gestärkt wird, besteht dann die Möglichkeit, die nötigen Ressourcen zu sprechen, damit ähnliche Projekte zum Austausch von Politiker/-innen und Kindern auch auf der Primarstufe umgesetzt werden.

Freundliche Grüsse



Hans-Ruedi Jung
Gemeinderat



Beat Gähwiler
Gemeindeschreiber

Versand: 28. September 2018